

Landesfachstelle: Blick auf Kinder aus psychisch und/oder suchtblasteten Familien M-V

Newsletter der Landesfachstelle KipsFam

Ausgabe: März 2023

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

mittlerweile ist das Jahr 2023 nicht mehr ganz so neu. Der Frühling steht bereits vor der Tür. Das vergangene Jahr wird wohl als ein Krisenjahr in die Geschichte eingehen: Die COVID-19-Pandemie, der Krieg in der Ukraine und die damit verbundene neue Flüchtlingswelle, die Klima- und die Energiekrise prägten die Schlagzeilen. Aus der Erfahrung der letzten Jahre wissen wir: Die Krise gehört zum Leben dazu. Auch in Familien gibt es turbulente Zeiten, das ist ganz normal. Aber was passiert, wenn eine Familie in eine ernsthafte Krise stürzt oder sogar das Kindeswohl in Gefahr ist? Mit diesen und weiteren Fragen hat sich unser Redaktionsteam in den letzten Wochen intensiv beschäftigt. Wie in jeder Ausgabe haben wir hierzu wieder Expert*innen aus unserem Bundesland zu diesen Themen befragt. Wir freuen uns sehr, dass wir in diesem Zusammenhang Maria Dahlke vom Kinderschutzbund Mecklenburg-Vorpommern und Anne Port von der Rechtsmedizin der Universitätsmedizin Rostock für zwei interessante Interviews gewinnen konnten. Lesen Sie hierzu mehr in unserer Rubrik "Blick auf unser Schwerpunktthema: Kinderschutz in psychisch und/oder suchtblasteten Familien".

Bei uns ist in den letzten Wochen viel passiert: Aus unserer Landeskoordination: KipsFam M-V ist mit dem 01. Januar 2023 die Landesfachstelle: Kinder aus psychisch und/oder suchtblasteten Familien M-V geworden. Mehr dazu können Sie unserer Rubrik "Das Projekt" lesen. Außerdem haben wir seit Anfang März mit Tanja Bodendorf eine neue Kollegin für den Bereich Öffentlichkeitsarbeit gewonnen. In unserer nächsten Ausgabe des Newsletters werden wir Frau Bodendorf und ihre Arbeit in der Landesfachstelle näher vorstellen. Herzlich Willkommen, liebe Tanja! Schön, dass Du da bist.

Unser Team arbeitet im Hintergrund gerade intensiv an der Vorbereitung unseres Projektforums, das am 14. Juni in Linstow stattfinden wird. Mehr erfahren Sie in der Rubrik "Das Projekt".

Außerdem möchten wir Ihre Aufmerksamkeit auf ein Interessenbekundungsverfahren für regionale Anlauf- und Unterstützungsstellen für Kinder und Jugendliche psychisch belasteter oder suchtblasteter Familien in Mecklenburg-Vorpommern des Ministeriums für Soziales, Gesundheit und Sport Mecklenburg-Vorpommern lenken. Weitere Informationen hierzu finden Sie in dieser Newsletter-Ausgabe.

Zudem bietet diese Ausgabe folgende weitere Sonderinhalte:

- thematisch passende Angebote und weitere Anregungen zum Thema Kinder aus psychisch und/oder suchtblasteten Familien in M-V, Studien, Fortbildungstipps, Buchempfehlungen und natürlich Aktuelles.

Weiterhin freuen wir uns über Ihre Rückmeldungen und Anregungen zu unserem Newsletter. Vielen Dank!

Sie erreichen uns unter unserer neuen E-Mail-Adresse: KipsFam@sozialpsychiatrie-mv.de

Das Projekt

Aktuelles von der Landesfachstelle KipsFam

Hier finden Sie wie immer einen [Überblick über die aktuellen Arbeitsschwerpunkte und Entwicklungen der Landesfachstelle KipsFam](#).

Projektforum der Landesfachstelle Blick auf KipsFam am 14. Juni 2023 in Linstow

Wir laden Sie zum 2. Projektforum KipsFam am 14. Juni 2023 im Van der Valk Resort nach Linstow ein. In diesem Jahr möchten wir mit Ihnen gemeinsam im Rahmen des Projektforums den Blick auf die Chancen des intersektoralen Arbeitens richten. Eine intersektorale, interdisziplinäre Zusammenarbeit im Bereich Kinder aus psychisch und/oder suchtblasteten Familien (KipsFam) zahlt sich nicht nur für die belasteten Familien aus, sondern bringt auch den beteiligten Fachkräften Vorteile. Grundlage für das Funktionieren solcher Netzwerke sind stetige Kommunikation sowie gegenseitige Wertschätzung. Neben dem aktuellen Stand der Thematik KipsFam in Mecklenburg-Vorpommern, können Sie einen Blick auf bundesweite Projekte legen und Impulse für Ihren Arbeitsbereich sammeln. Ein weiterer Schwerpunkt wird darin bestehen, den intersektoralen Ansatz auszuprobieren und mit Vertreter*innen eines anderen Sektors/Arbeitsbereiches zusammenzukommen. Alle wichtigen Informationen zum [Programm und das Anmeldeverfahren](#) finden Sie in unserem [Flyer](#).

Interessenbekundungsverfahren für regionale Anlauf- und Unterstützungsstellen für Kinder und Jugendliche psychisch belasteter oder suchtblasteter Familien in Mecklenburg-Vorpommern (KipsFam Regio)

Das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Sport Mecklenburg-Vorpommern möchte auf das folgende Interessenbekundungsverfahren für „Regionale Anlauf- und Unterstützungsstellen für Kinder und Jugendliche psychisch belasteter oder suchtblasteter Familien in Mecklenburg-Vorpommern“ (KipsFam Regio) hinweisen.

Die Dokumente sind über die folgenden Links abrufbar:

Auf der Seite des Sozialministeriums M-V unter folgendem Link veröffentlicht:
<https://www.regierung-mv.de/Landesregierung/sm/Soziales/Interessenbekundung-KipsFam/>

sowie auch auf der Homepage des Landesamtes für Gesundheit und Soziales (LAGuS) eingestellt:

Blick auf unser Schwerpunktthema: Kinderschutz in psychisch und/oder suchtblasteten Familien

Unser Leitartikel: Kinderschutz in psychisch und suchtblasteten Familien

Was ist eigentlich eine Kindeswohlgefährdung? Was ist zu tun, wenn ein Verdacht auf eine Kindeswohlgefährdung besteht? Wohin kann man sich im Zweifelsfall wenden? [Diese und weitere Fragen klären wir in diesem Artikel](#). Außerdem möchten wir Ihnen etwas über die [gesetzliche Grundlage von Kinder- und Jugendrechten](#) berichten.

Warum ist es wichtig, Kinder in Kinderschutzfällen und Hilfeplangesprächen einzubinden? [Lesen hier mehr zur Partizipation im Bereich des Kinderschutzes](#).

Hier finden Sie eine Übersicht über die [wichtigsten Ansprechpartner*innen und regionale sowie überregionale Kontaktstellen im Kinderschutz](#).

Die Landesfachstelle fragt: Frau Maria Dahlke vom Kinderschutzbund M-V

Vor einigen Wochen haben wir mit Frau Dahlke vom Kinderschutzbund M-V über die Situation von Kindern aus psychisch und suchtblasteten Familien gesprochen. [Lesen Sie hier den ganzen Artikel](#).

Die Landesfachstelle fragt: Frau Dr. Anne Port von der Rechtsmedizin Rostock

Mit Frau Port haben wir über ihre Arbeit am Institut für Rechtsmedizin der Universitätsmedizin Rostock gesprochen. Welche Berührungspunkte hat die Rechtsmedizin mit Kinderschutzfällen? Wer kommt zu ihr und wie können Fachkräfte aus M-V die Angebote der Rechtsmedizin nutzen? [Diese und weitere Fragen haben wir mit Frau Port besprochen](#). Wir haben Ihnen außerdem die Flyer der [Opferambulanz Rostock](#) sowie der [Opferambulanz Greifswald](#) verlinkt.

Aktuelles

Die Gründung der Landesfachstelle KipsFam zum 01. Januar 2023

Die Landesfachstelle: Kinder aus psychisch und/oder suchtblasteten Familien Mecklenburg-Vorpommern hat ihre Arbeit aufgenommen. Die in der Landeskonzeption Kinder aus psychisch und/oder suchtblasteten Familien Mecklenburg-Vorpommern zusammengetragenen Problemstellungen, Herausforderungen und Zielformulierungen sollen nun angegangen werden. Um diesen Prozess zu begleiten, zu koordinieren und voranzutreiben wurde mit Beginn des Jahres 2023 die sogenannte Landesfachstelle: Kinder aus psychisch und/oder suchtblasteten Familien Mecklenburg-Vorpommern initiiert. Mit dem Ziel, die Situation der Kinder aus psychisch und/oder suchtblasteten Familien in unserem Bundesland zu verbessern, wird die Landesfachstelle eine gezielte Öffentlichkeitsarbeit entwickeln, vor Ort in den Regionen beraten und begleiten, ein Monitoringsystem aufbauen, die Thematik im Land koordinieren und systematisch Informationen generieren.

Aktionstag "Mein Herz schlägt für den Wald" am 25. April 2023

Erstmalig veranstaltet der Landesverband Sozialpsychiatrie Mecklenburg-Vorpommern e. V. gemeinsam mit der Landesforst Mecklenburg-Vorpommern am 25. April 2023, dem Tag des Baumes, einen Aktionstag mit dem Motto „Mein Herz schlägt für den Wald“. Ausgerichtet wird der Aktionstag im Forstamt Gädebehn im Landkreis Ludwigslust-Parchim. Die Veranstaltung richtet sich an Familien aus Schwerin und den Landkreisen Nordwestmecklenburg und Ludwigslust-Parchim. Es werden verschiedene Aktionen wie bspw. eine Baumpflanzaktion, Waldpädagogik und Waldyoga für die Familien angeboten. Akteur*innen aus verschiedenen Sektoren aus den Regionen Schwerin, Ludwigslust-Parchim und Nordwestmecklenburg werden ihre Angebote präsentieren. Die Mitarbeitenden der Landesfachstelle KipsFam werden auch vor Ort sein.

[Hier finden Sie die Einladung und die Programmübersicht des Aktionstages](#). Wenn Sie weitere Informationen erhalten möchten, melden Sie sich bitte bei uns per E-Mail unter KipsFam@sozialpsychiatrie.de

Um vorherige Anmeldung wird gebeten.

Fortbildungen und Fachtage

In dieser Rubrik möchten wir Ihren Blick wieder auf [interessante Veranstaltungen](#) richten. Falls Sie ebenfalls Hinweise zu Fortbildungen zur Thematik haben, schreiben Sie gerne unser Redaktionsteam an.

Buchtipps



Kinderschutz - Risiken erkennen, Spannungsverhältnisse gestalten Suess, Gerhard J.; Hammer, Wolfgang (Hrsg.)

Medienberichte über spektakuläre Fälle von Kindesmisshandlung häufen sich. Kinderschutz hat deshalb eine hohe Priorität im politischen und fachlichen Handeln bekommen. Von fachlicher Seite aus geht es darum, Vernachlässigung und Misshandlungen zu verhindern und das Risiko dafür frühzeitig zu erkennen. Die Autor*innen machen Vorschläge, wie das erreicht werden kann. Dabei diskutieren sie die scheinbar unversöhnlichen Spannungsverhältnisse zwischen Elternrecht und Kindeswohl, frühzeitiger Hilfe und Kontrolle, Prävention und Intervention. Lesende erhalten grundlegende

Hilfestellungen, diese Spannungsverhältnisse in Politik und Verwaltung, in Fachtheorie und Praxis im Interesse eines besseren Kinderschutzes zu gestalten.



Kinderschutz mit psychisch kranken Eltern - Ethnografie im Jugendamt von Ulrike Loch

Kinderschutzarbeit mit psychisch erkrankten Eltern bedeutet weitgehend die Zusammenarbeit mit Eltern, die am Wohl ihrer Kinder interessiert sind und dieses aufgrund ihrer psychischen Konstitution dennoch nicht ausreichend sichern können. Anhand von Fallbeispielen aus der Kinder- und Jugendhilfe wird aufgezeigt, wie gelingende Kinderschutzarbeit mit dieser Adressat*innengruppe aussehen kann. Kinderschutz mit psychisch erkrankten Eltern findet an der Schnittstelle von Kinder- und Jugendhilfe und Psychiatrie statt. Bisher haben die Betroffenen wenig Aufmerksamkeit in der Fachöffentlichkeit erfahren, obschon diese Kinder ein erhöhtes Risiko tragen, bereits in den ersten Lebensjahren fremduntergebracht zu werden. Dieses Handlungsmuster ist derzeit symptomatisch, wie die ethnografische Erhebung von Kinderschutzfällen aus Deutschland und Österreich zeigt. Anhand von rekonstruierten Fallbeispielen wird dargestellt, wie Kinderschutzarbeit derzeit gestaltet wird und welche Entwicklungen und Förderungen notwendig sind, um auch für diese Adressat*innengruppe die Vereinbarkeit von Kinderschutz und gelingender Eltern-Kind-Beziehung zu ermöglichen.



Schutzkonzepte in Theorie und Praxis von Mechthild Wolff, Wolfgang Schröder, Jörg M. Fegert (Hrsg.)

Interessierte an Theorie und Praxis des Kinderschutzes in Organisationen finden empirisches Wissen und Praxisanregungen zur Umsetzung von Schutzkonzepten aus der Sicht von Kindern, Jugendlichen und Fachkräften. Überall dort, wo Kinder und Jugendliche sich zu Zwecken der Bildung, Erziehung, Behandlung, Unterstützung und Freizeit aufhalten, müssen ihre höchstpersönlichen Rechte gewahrt werden. Es gilt, Schutzkonzepte gemeinsam mit allen Akteur*innen in Organisationen zu erarbeiten. Wie kann man in Einrichtungen konkret vorgehen und welche Erfahrungen gibt es dazu? Welche Perspektiven haben Kinder, Jugendliche und Fachkräfte auf Schutzkonzepte und deren Umsetzung? Interessierte an Theorie und Praxis des Kinderschutzes in Organisationen finden empirisches Wissen und Praxisanregungen aus dem Projekt „Ich bin sicher!“, in dessen Rahmen erstmals Kinder und Jugendliche selbst befragt wurden.



Kinderschutz in der Kita von Jörg Maywald

Anhand zahlreicher Fallbeispiele beantwortet dieser Band alle relevanten Fragen zum Thema Kindeswohl. Mit vielen praktischen Hinweisen zur Gesprächsführung mit Kindern und Eltern, zur Beobachtung und Dokumentation sowie Anregungen für wirkungsvolle Prävention.

Dr. Jörg Maywald ist Soziologe, Geschäftsführer der Deutschen Liga für das Kind, Professor an der FH Potsdam und Sprecher der National Coalition Deutschland - Netzwerk zur Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention. Er ist Mitbegründer des Berliner Kinderschutzzentrums und war viele Jahre in der Kinder- und Jugendhilfe tätig.

Studien

In dieser Rubrik finden Sie einige [aktuelle Studien und Veröffentlichungen zu unserem Schwerpunktthema](#) Kinderschutz in psychisch und suchtselasteten Familien.

Angebote

Die Kontaktstelle Kinderschutz (Kontiki) M-V

Die Kontaktstelle Kinderschutz (Kontiki) ist ein Modellprojekt des Kinderschutzbundes, Landesverband Mecklenburg-Vorpommern e. V., und wird vom Ministerium für Soziales, Gesundheit und Sport gefördert. Seit Oktober 2019 hat das Projekt seine Türen geöffnet. Kontiki ist ein Hilfs- und Unterstützungsangebot, das sich primär an Kinder und Jugendliche richtet, die als Verletzte von Straftaten gegen das Kindeswohl besonders schutzbedürftig sind. Ebenso können sich Angehörige oder Bekannte der Betroffenen an die Kontaktstelle wenden. Ihre Ansprechpartnerin vor Ort ist Frau Dahlke, unsere Expertin aus einem unserer Interviews dieser Ausgabe. Weitere Informationen finden Sie auf der Website: <https://kontiki.dksb-mv.de/>

Familieninfo M-V

In Mecklenburg-Vorpommern gibt es eine Vielzahl von Treffpunkten, Begegnungsstätten und Hilfsangebote für Familien.

Auf der Website von Familieninfo Mecklenburg-Vorpommern finden Sie jede Menge Anregungen rund um das Thema Familie und die verschiedenen Lebenslagen von Familien. <https://www.familieninfo-mv.de/?load=main>

Hilfen und Ansprechpartner*innen

Unter dieser Rubrik finden Sie eine allgemeine Sammlung der wichtigsten Hilfen und Ansprechpartner*innen für Familien in akuten Krisen. Wir freuen uns weiterhin über Ihre Anregungen. Hier finden Sie die überarbeitete [Auflistung von Hilfen und Ansprechpartner*innen in Krisensituationen](#).

Tipps und Hinweise

Kinderschutz-Podcast für Fachkräfte der Deutschen Kinderschutzstiftung Hänsel + Gretel

Der Kinderschutz-Podcast der Deutschen Kinderschutzstiftung spricht mit den unterschiedlichsten Menschen aus Öffentlichkeit, Wissenschaft und Praxis. Der Podcast liefert wertvolle Tipps und Hinweise. Über den Link gelangen Sie zur Website des Podcasts: <https://haensel-gretel.de/kinderschutz-podcast>

Briefkasten

Liebe Leserinnen, liebe Leser, haben Sie Anregungen, Fragen oder Kritik? Wir freuen uns auch über nützliche Tipps, Termine oder andere Highlights, die in unserem Newsletter erscheinen sollten. Dann schreiben Sie uns bitte eine Nachricht über unseren Briefkasten. Wir werden uns zeitnah bei Ihnen zurückmelden.

Unseren Briefkasten erreichen Sie über die folgende Mailadresse: KipsFam@sozialpsychiatrie-mv.de

Wir wünschen Ihnen ein schönes Osterfest!

Ihr Team der Landesfachstelle KipsFam

Impressum

Landesverband Sozialpsychiatrie M-V e. V.

Carl-Hopp-Straße 19a

18069 Rostock

Tel.: 0381/8739423-0

Fax: 0381/8739423-8

E-Mail: KipsFam@sozialpsychiatrie-mv.de

Internet: www.sozialpsychiatrie-mv.de

Redaktionsteam Landesfachstelle KipsFam: Julia Möller, Tanja Bodendorf, Franziska Berthold, Kristin Pomowski, Julia Schreiter



**Kofinanziert von der
Europäischen Union**

© 2020 Landesverband Sozialpsychiatrie Mecklenburg-Vorpommern e.V.